

# 007a Kennzeichen einer guten Ortsgemeinde (Gemeinde)

Bibelstellen: Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM  
R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

## Thema der Woche

Du suchst eine gute Gemeinde oder willst für die Entwicklung deiner Gemeinde beten? Fünf Kennzeichen einer guten Gemeinde, die du kennen solltest.

## Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und wir starten heute mit der der Lehre der Apostel.

## Thema heute

Christen sollten sich verbindlich zu einer Ortsgemeinde halten. Ich mag das heute nicht begründen, sondern einfach mal feststellen. Ich habe das immer wieder erlebt: Christen ohne feste Gemeindezugehörigkeit werden komisch. Gemeindelosigkeit ist geistlich nicht gesund... auch dann nicht, wenn man noch so viele vermeintlich biblische Argumente anführt und sich im Internet sonntags seinen Lieblingsprediger anhört.

Kommen wir zu unserem Thema: Was sind Kennzeichen einer guten Ortsgemeinde. Wenn ich mir eine Gemeinde suche bzw. wenn ich für meine Gemeinde bete – und Achtung: Keine Gemeinde ist perfekt! – also, wenn ich mir eine Gemeinde suche, worauf sollte ich achten. Und wenn ich für meine nicht perfekte Gemeinde beten will, wofür sollte ich beten?

Wir werden bei dem Thema m.E. in der Apostelgeschichte fündig. Dort entsteht die erste Gemeinde in Jerusalem als Folge der Pfingstpredigt. Petrus predigt und Menschen bekehren sich zu Jesus, lassen sich taufen und werden Teil einer neuen Gemeinschaft, die man Gemeinde oder Kirche nennt. Die Gläubigen tun Buße, kehren zu Gott um, bekommen den Heiligen Geist und in Apostelgeschichte 2,42 heißt es dann:

*Apostelgeschichte 2,42: Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.*

Das ist, was Menschen tun, die den Heiligen Geist in sich tragen und durch den Heiligen Geist zu einer funktionierenden Gemeinde zusammengeweißt werden. Fangen wir mit dem ersten Kennzeichen einer geistgetauften Gemeinde an. *Geistgetauft* übrigens deshalb, weil der Apostel

Paulus in 1Korinther 12,13 davon spricht, dass wir durch den Heiligen Geist zu einem Leib getauft werden. Wir sind als Gemeinde – und das gilt m.E. für die Ortsgemeinde im Kleinen wie für die weltweite Gemeinde im Großen – wir sind als geistliche Geschwister miteinander verbunden, weil alle den Heiligen Geist haben. Aber zurück zu den Kennzeichen einer geistgetauften Gemeinde:

*Apostelgeschichte 2,42a: Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel*

Eine gute Ortsgemeinde fördert das geistgewirkte Verlangen ihrer Mitglieder nach der Lehre der Apostel bzw. nach dem Wort Gottes. In einer solchen Gemeinde hat die Bibel einen hohen Stellenwert. Jetzt kann man sich fragen: Woran sehe ich, dass die Bibel einen hohen Stellenwert hat? Hier ein paar Anhaltspunkte:

Erstens. Schau dir an, wie über die Bibel geredet wird. Ist sie in den Augen der Verantwortlichen das Wort Gottes oder ist sie nur ein Buch, das Menschen geschrieben haben. Besitzt sie – richtig ausgelegt – Autorität? Oder spielt sie ganz praktisch nur eine Nebenrolle im Gemeindeleben? Was passiert, wenn man einer Gemeindestunde mit der Bibel argumentiert? Hat das Gewicht?

Zweitens. Worum geht es in den Predigten? Geht es um die Erfahrungen des Predigers oder geht es um biblische Texte, die für sich selbst reden dürfen. Also benutzt der Prediger einen Bibeltext, um dann über irgendetwas zu reden, oder legt der Prediger das Wort Gottes aus und versucht das herauszuarbeiten und auf heute zu übertragen, was der Geist Gottes durch den inspirierten Autor sagen wollte? Wen höre ich bei der Predigt? Erzählt der Prediger über sich oder will er Sprachrohr des Heiligen Geistes sein, der mir das Wort Gottes aufschließt?

Drittens: Wird das gepredigt, was Paulus in Apostelgeschichte 20 den *ganzen Ratschluss Gottes* nennt? Sind die Predigtinhalte unterschiedlich und ausgewogen. Das Gegenteil wäre: Es werden immer wieder bestimmte Themen gepredigt, die für die eigene Gemeinderichtung besonders identitätsstiftend sind?

Viertens: Gibt es Stoff für die Neueinsteiger UND für die alten Hasen? Und wenn sich vielleicht die Sonntagspredigten mehr an die Neuen richten, gibt es dann weiterführende Angebote für Christen, die schon einiges wissen und trotzdem noch tiefer ins Wort Gottes eintauchen wollen?

Fünftens: Fördert und ermutigt die Gemeinde Eltern darin, dass sie ihren Kindern die Bibel nahebringen? Von Timotheus heißt es, dass er *von Kind auf* die heiligen Schriften kannte, die einen Menschen *weise machen zur Rettung durch den Glauben* (2Timotheus 3,15). Haben die Gemeindeglieder in der Gemeinde die Chance ein tiefes Bibelwissen zu erwerben?

Sechstens: Sind die Geschwister in der Gemeindeleitung für ihre Liebe zum Wort Gottes und für ihre Bibelkenntnis bekannt? Spürt man ihnen ab, dass sie einen persönlichen Zugang zum Wort Gottes haben und mehr verstehen wollen?

Siebtens: Der letzte Punkt ist mein Favorit. Wir alle sind Lernende. *Ich* habe noch längst nicht alles verstanden. *Ich* habe noch Fragen zur Bibel. Nicht unbedingt zu den ganz wichtigen Themen, ich weiß, wie man gerettet wird und was Sünde ist und wie man betet usw. aber ich habe noch Fragen zu Themen, die zweitrangig sind. Themen, die in der Kirchengeschichte teilweise seit Jahrtausenden diskutiert werden. In einer Gemeinde, die der Bibel einen hohen Stellenwert einräumt, ist man sich der Komplexität mancher Themen bewusst. Man weiß darum, dass zutiefst hingeebene und echt bekehrte Menschen unterschiedliche Erkenntnisse haben können, ohne gleich Irrlehrer oder Ungläubige zu sein. Und man lässt deshalb in der Gemeinde Raum für Diskussionen, unterschiedliche Standpunkte und ein Nebeneinander von theologischen Positionen. Und man tut es aus einem einfachen Grund. Die Gemeinde, die behauptet, dass sie alle Antworten hat, hört auf zu denken. Und eine Gemeinde, die ihre jungen Geschwister nicht zu Denkern macht, sondern zu Traditionalisten, die fördert nicht Überzeugungen und Glauben, sondern Besserwisserei und Scheinheiligkeit.

Was sind Kennzeichen einer guten Ortsgemeinde. Kennzeichen Nr. 1. Sie fördert das geistgewirkte Verlangen ihrer Mitglieder nach der Lehre der Apostel bzw. nach dem Wort Gottes.

### **Anwendung/ Call to action**

Was könntest du jetzt tun? Bete für deine Gemeinde. Wir bekommen auf lange Sicht immer die Gemeinde für die wir beten! Es ist leicht sich bei Gemeinde davonzumachen und innerlich zu kündigen, aber es ist geistlich das Gegenteil von gesund.

Das war es für heute.

Morgen geht es weiter. Das Skript zu allen Episoden findest du in der App oder auf [www.frogwords.de](http://www.frogwords.de).

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.  
AMEN